

Das Bad Lippspringer Klimaforum geht in die siebte Runde

„Wasser und Abwasser“ werden zum Thema. Bürgermeister Ulrich Lange spricht in einer Bilanz der Veranstaltungsreihe von einer „lokalen Erfolgsgeschichte“.

Klaus Karenfeld

Bad Lippspringe. Die Stadt Bad Lippspringe veranstaltet am Dienstag, 5. November, ihr siebtes Klimaforum mit dem Thema „Wasser und Abwasser“. Beginn der etwa zweistündigen Veranstaltung ist um 18 Uhr im Kongresshaus. „Auch für diesen Termin haben wir namhafte wie versierte Fachexperten gewinnen können“ so der Bad Lippspringer Klimaschutzmanager Henning Rieke.

Mit dabei sind Daniel Rohring von den Wasserwerken Paderborn, Michael Kipsper als Vertreter des Ingenieurbüros HI-Nord-Planungsgesellschaft sowie Roland Damann für das in Bad Lippspringe ansässige Unterneh-

men Microbubbles. Letzteres hat sich auf die Beseitigung von Mikroplastik und Mikroschadstoffen im Wasser spezialisiert. Die Moderation des Abends liegt in den Händen von Klaus Meyer vom Unternehmen Energie-Impuls OWL.

Rieke setzt einige Erwartung in das Klimaforum am Dienstag: „Aufgabe speziell dieser Veranstaltung wird es sein, zu zeigen, wie wir Bürger im Umgang mit Trinkwasser, Regenwasser oder Abwasser einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können – direkt oder indirekt.“ Entsprechende Vorschläge und Ideen sollen in einem Workshop gesammelt werden. Außerdem werden die Ergebnisse der aktuellen Bürgerbefragung zum

Klimaschutz vorgestellt. Die Veranstaltung endet mit einem kleinen Imbiss. Die Experten stehen danach für Fragen zur

Verfügung. Bürgermeister Ulrich Lange spricht in einer Bilanz zum Start der Veranstaltungsreihe vor einem Jahr von



Bürgermeister Ulrich Lange (v. l.), die Gäste Michael Dahm, Birgit und Karl-Wilhelm Düsing, Fabian Alewelt sowie Bauamtsleiterin Tanja Berghahn-Macken und Klimaschutzmanager Henning Rieke sind mit der Bilanz der bislang sechs Klimaforen in Bad Lippspringe sehr zufrieden.

Foto: Klaus Karenfeld

einer „lokalen Erfolgsgeschichte“. Insgesamt 350 interessierte Gäste haben nach Aussage von Rieke die bisher sechs Klimaforen besucht. Das Themenspektrum war breit gefächert und reichte von Infos zum „Richtigen Heizen mit Holz“ über Fragen zur kommunalen Wärmeplanung bis hin zum lokalen Hitzeaktionsplan. Die guten Besucherzahlen lassen für Rieke nur einen Schluss zu: „Der informative Austausch zwischen interessierten Bürgern und versierten Fachexperten hat sich bewährt“.

Ob diese Einschätzung richtig ist, wollte die Stadt bei einem Treffen im Rathaus erfahren. Eingeladen dazu waren fünf Badestädter Bürger, die regelmäßige wie aktive

Teilnehmer der Klimaforen sind: Fabian Alewelt, Renate Bee, Michael Dahm sowie Birgit und Karl-Wilhelm Düsing. Gleich zu Beginn des Treffens fragte Lange die Gäste, warum sie sich so engagiert für den Klimaschutz einsetzen. Renate Bee, die Seniorin in der Gesprächsrunde, brachte es so auf den Punkt: „Es ist unsere Verpflichtung, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.“

Einig waren sich die Anwesenden in der Überzeugung: Klimaschutz fängt schon im Kleinen an. Zum Beispiel im eigenen Garten. Wie Birgit und Karl-Wilhelm Düsing berichteten, haben sie ihren grünen Außenbereich „von sämtlichen Steinen befreit und stattdessen zusätzliche Obstbäu-

me gepflanzt und ein Hochbeet angelegt“.

Kritik gab es auch aus den Reihen der Gäste. So erinnerte Karl-Wilhelm Düsing daran, dass „das Klimaforum bekanntlich vom Bad Lippspringer Stadtrat auf den Weg gebracht wurde. Leider haben an den bisherigen sechs Treffen nur wenige Lokalpolitiker teilgenommen. Dabei ist jedes Klimaforum ein Ort für einen lebendigen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit vielen interessanten Vorschlägen und Ideen.“ Was nicht fehlen durfte, war der abschließende Blick nach vorne.

Voranmeldungen zum siebten Klimaforum sind bis zum 4. November unter der Mailadresse henning.riek@badlippspringe.de möglich.